

## **Betriebsbetreuung: Branchenkennerin Weigl macht sich selbstständig**

Kleine und mittlere Kfz-Betriebe bei Verwaltungstätigkeiten und der Abwicklung behördlicher Auflagen unterstützen will Hannelore Weigl. „Ich möchte meine im Laufe vieler Jahre gemachten Erfahrungen weitergeben“, so die bis zuletzt als technische Verwalterin bei Tarbuk AG/Wien tätige Branchenkennerin. Nach neunundzwanzigjähriger Betriebszugehörigkeit bietet Weigl ihre Dienste nun als Einzelunternehmerin an.

Angesprochen sollen vor allem Kfz-Betriebe aus den östlichen Bundesländern, die weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigen, werden. Zusammenarbeit ist dabei sowohl projektbezogen als auch auf Basis individuell vereinbarter Dienstverträge möglich. In Kürze wird eine Homepage über das Service informieren, vorerst ist Weigl unter [hannelore.weigl@gmx.at](mailto:hannelore.weigl@gmx.at) erreichbar.

## **Emissionen: ÖAMTC fordert „Schluss mit Panikmache“**

Laut ÖAMTC ist in den vergangenen 20 Jahren die Zahl der Kfz um 53% gestiegen, gleichzeitig sind jedoch die Schadstoffemissionen gesunken. Zwischen 1980 und 2005 nahmen die Lkw- und Pkw-Emissionen bei Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und Schwefel-dioxid um mehr als 90% ab, bei den Stickoxiden um etwa 50%. Beim Feinstaub ist seit 1990 ein Minus von 40% zu verzeichnen. Angesichts dieser Entwicklung wird vom Club „Schluss mit der Panikmache“ gefordert: „In der derzeit hysterisch geführten Diskussion wird zwar so getan, als ob unsere Luft schlecht wie nie zuvor wäre. Dabei wird aber übersehen, dass es vor zehn oder zwanzig Jahren keine gesetzlich festgelegten Grenzwerte gegeben hat, die überschritten hätten werden können.“